

Keine Moschee in unserer Stadt!

Die Fakten:

- Der aus 40 überwiegend marokkanischen Familien bestehende "Islamische Arbeiterverein" stellte im Dezember 2006 eine Bauvoranfrage zur Errichtung einer Moschee an der Fürther Straße. Durch Umbau und Erweiterung einer 325 qm großen Lagerhalle sollen dort für rund eine Million Euro eine Moschee mit Minarett, sowie Wohnungen und Aufenthaltsräume entstehen.
- Trotz Bekanntmachungspflicht ist diese Bauvoranfrage von offizieller Seite bis heute der Aschaffenburger Öffentlichkeit vorenthalten worden.
- Eine von der CSU im Juli angesetzte Alibi-Informationsveranstaltung wurde auf Weisung des bayrischen CSU-"Integrationsbeauftragten" brav auf einen Termin nach der Bundestagswahl verlegt.
- Eine Entscheidung des Aschaffenburger Rathauses soll aber bereits im Herbst fallen. Der Oberbürgermeister, Klaus Herzog (SPD), wird die Moschee voraussichtlich befürworten.

5) Der Bau einer Moschee hat nichts mit religiöser Toleranz zu tun! Alle acht eingetragenen islamischen Vereine in Aschaffenburg nutzen bereits Gebetsräume in ihren Kulturzentren.

Der Bau einer Moschee dient einzig und allein der Demonstration und Manifestation von Macht! Der Macht des Islam!

Aus Aschaffenburg soll Aschaffabad werden!

Wir haben ein Recht auf Antworten:

- 1) Warum h\u00e4it der Aschaffenburger Stadtrat von SPD, CSU, GR\u00fcNE, FDP, UBV und KI den geplanten Bau seit fast drei Jahren geheim?
- 2) Ist das das Demokratieverständnis etablierter Parteien? Vertuschen, entmündigen, um dann die Aschaffenburger Bevölkerung vor vollendete Tatsachen zu stellen?
- 3) Erste Moscheeanfragen weiterer islamischer Vereine stehen an. Wird sich dieser Skandal nun achtmal wiederholen?

4) Warum verschwendet der bayrische Staat j\u00e4hrlich Millionen Steuergelder f\u00fcr Integrationsma\u00dfnahmen, wenn gleichzeitig F\u00f6rdergelder f\u00fcr deutsche Heimatund Kulturvereine gestrichen werden?

Wir Aschaffenburger fordern:

- Sofortiger Bürgerentscheid zum geplanten Moscheebau!
- Keine Machtsymbole des Islam in Aschaffenburg, Bayern und ganz Deutschland!
- Aufdeckung und ggf. Strafverfolgung der dubiosen Machenschaften im Aschaffenburger Rathaus!
- Keine staatliche F\u00f6rderung von multikulturellen Experimenten und islamischen Parallelgesellschaften!
- Schluß mit Entmündigung und politischer Willkür seitens der etablierten Parteien. Wir wollen gefragt werden, was mit unserer Stadt passiert!

Aschaffenburg ist eine deutsche Stadt und soll es auch bleiben!

Erteilt der antideutschen, antichristlichen und undemokratischen Politik der Rathausparteien eine Abfuhr! Unterstützt die einzige Opposition, die konsequent die Interessen von uns Deutschen in unserem eigenen Land vertritt – die Nationaldemokratische Partei Deutschlands – NPD!

Jede Stimme für die NPD führt zu einem Aufschrei der Etablierten. Ein wirksameres Mittel gibt es nicht. Die CSU will nicht und eine Bürgerinitiative kann diese Moscheepläne nicht stoppen. Nur die Angst vor einem Erstarken der NPD kann die selbstgefälligen Herrschenden noch zur Umkehr zwingen.

Gemeinsam für ein lebenswertes Aschaffenburg!

Unser Tipp:

Selbst nachgefragt beim OB Klaus Herzog!
Tel.: 06021/3301201 oder
Stadt Aschaffenburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Büro des Oberbürgermeisters
Dalbergstr. 15
63739 Aschaffenburg
presse@aschaffenburg.de



